



# ALOTA

**2018**

Alternative Orientierungstage

08.10 - 20.10.2018

Programm

Intro	02
Darum und Dafür	04
Spots	05
Timetable	08
Veranstaltungen	12
Unsere ALOTA-Termine	31
Gruppenvorstellungen	32
Impressum	37

## Schön, dass du dabei bist!

Egal ob du schon eine Weile hier oder gerade frisch in der Stadt angekommen bist: mit dem Studienstart erwartest dich viel Neues. Ob die Orte in der Stadt, die Menschen um dich herum oder so manche Dinge an dir selbst – es wartet so einiges darauf, entdeckt zu werden. Diese Broschüre möchte dich dazu einladen, mit uns auf diese anstehende Entdeckungsreise zu gehen!

Das Veranstaltungsprogramm der diesjährigen Alternativen Orientierungstage (ALOTA), welches du nun in deinen Händen hältst, bietet dafür zahlreiche Möglichkeiten. Mit den über 60 Workshops, Vorträgen, Stadtrundgängen und anderen Formen des Zusammenkommens wollen wir mit dir kritische Perspektiven auf die Uni und die Stadt entwickeln und das widerspenstige Jena kennenlernen. Das fünfte Jahr in Folge laden wir ein: Komm mit uns vom Weg ab!

## Good to have you here!

You just arrived in Jena or you have already been living here for a while – in any case, when you start studying many new experiences are waiting for you. Spots in the city, people around you and maybe some of your own characteristics want to be discovered. With this flyer we want to invite you to start your exploration trip with us!

The program of this year's ALOTA (Alternative Orientierungstage = alternative days for orientation) is offering many opportunities. In more than 60 workshops, city trips and other odds for encountering we want to develop a critical perspective at the university and the city and get to know the stubborn Jena. It's the fifth year in which we invite you to differ from the common trail!

## Auf ins Gefecht!

---

In den kommenden zwei Wochen wollen wir also gleich zu Beginn des Semesters mit dir das studentische Alltagsleben hinterfragen und (nicht nur dazu) Alternativen aufzeigen. Das breite Veranstaltungsprogramm der ALOTA wird dabei von unterschiedlichen Gruppen und Einzelpersonen mit Leben gefüllt. Diese vielzähligen politischen und kulturellen Projekte stellen sich in den nächsten Tagen vor und lassen dich teilhaben an ihren Ideen, ihren Aktionsformen, ihren Zweifeln und ihrem Protest.

All diese Menschen, Gruppen und Räume vereint der Unmut mit bestehenden Verhältnissen und der Wille an ihnen zu rütteln, sodass sie in verschiedensten thematischen Bereichen aktiv sind. Die ALOTA sollen uns also auch in diesem Jahr vor Augen führen, dass es so, wie es gerade läuft, nicht bleiben kann – im studentischen Alltag, in der Uni, aber auch im Rest der Stadt und der Gesellschaft. Wir wünschen uns, dass sich in den kommenden Tagen Gelegenheiten bieten zum einander Kennenlernen, zum gemeinsam Organisieren und zur gegenseitigen Selbstermächtigung – und damit Wirkung entfaltet, die sich weit über die nächsten zwei Wochen hinaus erstreckt.

**In diesem Sinne wünschen wir dir einen guten Start, sowie jede Menge Spaß und Anregungen bei den diesjährigen ALOTA!**

## Ready for Action!

---

In the following two weeks, we want to question the daily routine of students' life and we would like to show you some alternatives to that routine. A range of groups and individuals have created this year's ALOTA – program. These numerous political and cultural projects will present themselves during the following days and would like you to participate in their ideas, ways of activism, doubt and protest.

The people, groups and rooms that are participating in ALOTA are united by their displeasure about the current social conditions and their intention to mix them up. That's why they are active in different fields. ALOTA aims to show, that the ongoing situation must change – regarding students' life, university, and in other parts of the city and the society. We hope to create a space in which we can get to know each other, where we can get organized and empowered – for working on an impact, that will last longer than the next two weeks.

**We wish you to have a good start and a lot of fun and inspiration during this year's ALOTA!**

Alle Änderungen und Updates findet ihr unter  
**[alota-jena.org](http://alota-jena.org) und [fb.com/alternativeorientierungstage](https://fb.com/alternativeorientierungstage)**

## Darum und Dafür

---

Uns ist es wichtig, die Idee und das Ziel der diesjährigen ALOTA transparent zu machen, damit wir sie gemeinsam mit euch in den zahlreichen Veranstaltungen umsetzen können:

### 1. Kritische Perspektive auf Uni und Studium

Wir wollen Menschen, die neu an der Uni sind, neben Musterstudienplan und Regelstudienzeit eine weitere Perspektive bieten. Denn Studieren heißt für uns nicht, nur passiv in riesigen Lernfabriken auf den späteren Arbeitsmarkt vorbereitet zu werden. Vielmehr sehen wir in dieser Lebensphase Potential für Selbstorganisation, kritische Auseinandersetzung mit der Uni, mit der Welt und sich selbst.

### 2. Linke Politik in Jena sichtbar und zugänglich machen

Wir wollen die „klassischen“ linken Themen im lokal-politischen Kontext aufgreifen, das heißt sie explizit mit den Kämpfen und Konflikten in und um Jena verbinden. Durch ein vielfältiges Angebot von Vorträgen, Stadtrundgängen, Workshops und Abendveranstaltungen wollen wir die linkspolitische Infrastruktur der Stadt zugänglich machen.

### 3. Soziale Dynamiken erzeugen

Neben Bildungsinhalten stehen auch Socialising und Vernetzung im Mittelpunkt. Zwischen Couchcafé, Barabenden oder Partys wird es möglich sich kennenzulernen, zu solidarisieren und zu vernetzen.

### 4. Organisationsangebote schaffen

Neuankommenden Menschen soll das Eintauchen in die Szene erleichtert werden, in dem sie Gruppen, Orte und Projekte mit niedrighschwelliger Mitmach-Hürde kennenlernen. Dazu können sich Gruppen einerseits im Programmheft oder beim Couchcafé vorstellen, haben aber auch Raum ihre Inhalte in eigenen Veranstaltungen zu vermitteln.

## Kinderbetreuung

---

Solange wir am Campus unser Couchcafé aufgebaut haben (8.-12. Oktober), wird es dort auch einige Spielsachen und die Möglichkeit der Kinderbetreuung geben. Falls ihr darauf angewiesen seid, um Veranstaltungen zu besuchen, schreibt uns – am Besten rechtzeitig – an [alota@riseup.net](mailto:alota@riseup.net), sodass wir noch etwas organisieren können.

During 1st week of ALOTA (8th to 12th october) there is going to be child care at the Couch Café. Meet us there. If child care is needed just write us an E-Mail ([alota@riseup.net](mailto:alota@riseup.net)).

## Couchcafé

---

08.-12.10, 12-18 Uhr  
1. OG - CZS 3

Den Raum für den nächsten Workshop verplant oder nicht gefunden? Auf der Suche nach Ansprechpartner\*innen rund um die ALOTA? Dafür gibt es vom 8.-12. Oktober täglich ab 12 Uhr das Couchcafé auf dem Uni-Campus. An der zentralen Anlaufstelle der Alternativen Orientierungstage könnt ihr euch mit Informationen und vielfältigem Material rund um das politische Leben in Jena und darüber hinaus eindecken. Wir laden euch ein, unseren Infopoint zu besuchen! Viel Platz zum Rumhängen, aktionistisches Bespaßungsprogramm und ein veganes Buffet warten auf euch!

You can't find a room for your next workshop? Looking for help concerning „Still not lovin' friedolin"? That's what the Couchcafé is for. You can come to the uni-campus from the 13th tot he 16th of october (starting at 12 a.m). Here, at the central contact point oft he Alota it's possible to get all the information you need about the political life around and in Jena. We invite you to visit our main infopoint! Hang around, meet nice people and have a snack at the vegan buffet, we are looking forward to seeing you there!

## Kulturschlachthof

---

Löbstedter Straße 43

Seit 2016 beteiligen sich die Freie Bühne Jena e.V., Crossroads Jena e.V. und FreiRaum e.V. an der Umsetzung eines Nutzungskonzepts für das Gebäude des alten Schlachthofs. Das Ziel ist, eine Begegnungsstätte für beteiligungsoffene Projekte in verschiedensten Bereichen (Theater, Werkstätten, soziokulturelle Veranstaltungen etc.) zu schaffen.

// [www.kulturschlachthof-jena.de/de/](http://www.kulturschlachthof-jena.de/de/)

## Junge Gemeinde (JG) Stadtmitte

---

Johannisstraße 14

Die JG Stadtmitte ist ein Urgestein der Jenaer Politszene. Ihr politisches Potential offenbarte sie schon während der DDR als treibende Kraft der Friedensbewegung und des Widerstandes gegen das Regime. Seit Anfang der 90er Jahre „regiert“ der König in den heiligen Hallen, wo regelmäßig Infoveranstaltungen, Kinoabende, Konzerte und vieles mehr stattfinden.

// [www.jg-stadtmitte.de](http://www.jg-stadtmitte.de)

## Krautspace – Open space for open minds

---

Krautgasse 26

Hacker\_innen, Bastler\_innen und solche, die es werden wollen: Der Krautspace ist euer Raum. Hier findet ihr Platz für Ideen, Diskussionen und die Koffein(freie)-Limo danach. Das ist noch nicht alles, denn der Space ist Teil des Hackspace Jena e. V. Der Verein, das sind jene, die mit euch zusammen an Projekten arbeiten, den Laden am Laufen halten und euch bei euren ersten Schritten in die schöne neue Welt der Technik begleiten können. Um an Projekten oder Veranstaltungen teilzuhaben, ist also keine Mitgliedschaft nötig. Es reicht, dabei zu sein.

// [www.krautspace.de](http://www.krautspace.de)

## Infoladen

Schillergässchen 5 /  
2. OG, über dem „Grünowski“

Der „Infoladen“ beherbergt viele verschiedene Projekte und ist nicht wegzudenken aus der selbstorganisierten politischen Infrastruktur in Jena. Neben Infos zu aktuellen Kampagnen, Demos oder Soli-Partys, allen möglichen Magazinen und Zeitungen und einer gut ausgestatteten politischen Bibliothek findet ihr dort zum Beispiel auch die Rote Hilfe. Es ist ein antifaschistischer Raum, der die Möglichkeit schaffen soll, sich zu vernetzen und auszutauschen und gemeinsam Ideen umzusetzen. Mehr Infos:

// [www.infoladenjena.blogspot.de](http://www.infoladenjena.blogspot.de)

## Frei(t)raum

CZS 3 / hinter der Cafeteria, rechts neben dem  
StuRa-Büro

Der Frei(t)raum ist das materielle Ergebnis vergangener Studierendenproteste in Jena. Der kleine unscheinbare und sicherlich etwas versteckte Raum im hinteren Teil des Uni-Campus untersteht der studentischen Selbstverwaltung im Namen ihrer Stellvertreter\*innen, dem Studierendenrat. Heute dient der Frei(t)raum eher studienrelevanten Zwecken, bspw. als Treffpunkt für Lern- oder Referatsgruppen. Letztlich liegt es aber an uns selbst, diesen Raum zukünftig in unserem Sinne zu nutzen.

## FAU Gewerkschaftslokal Milly Witkop

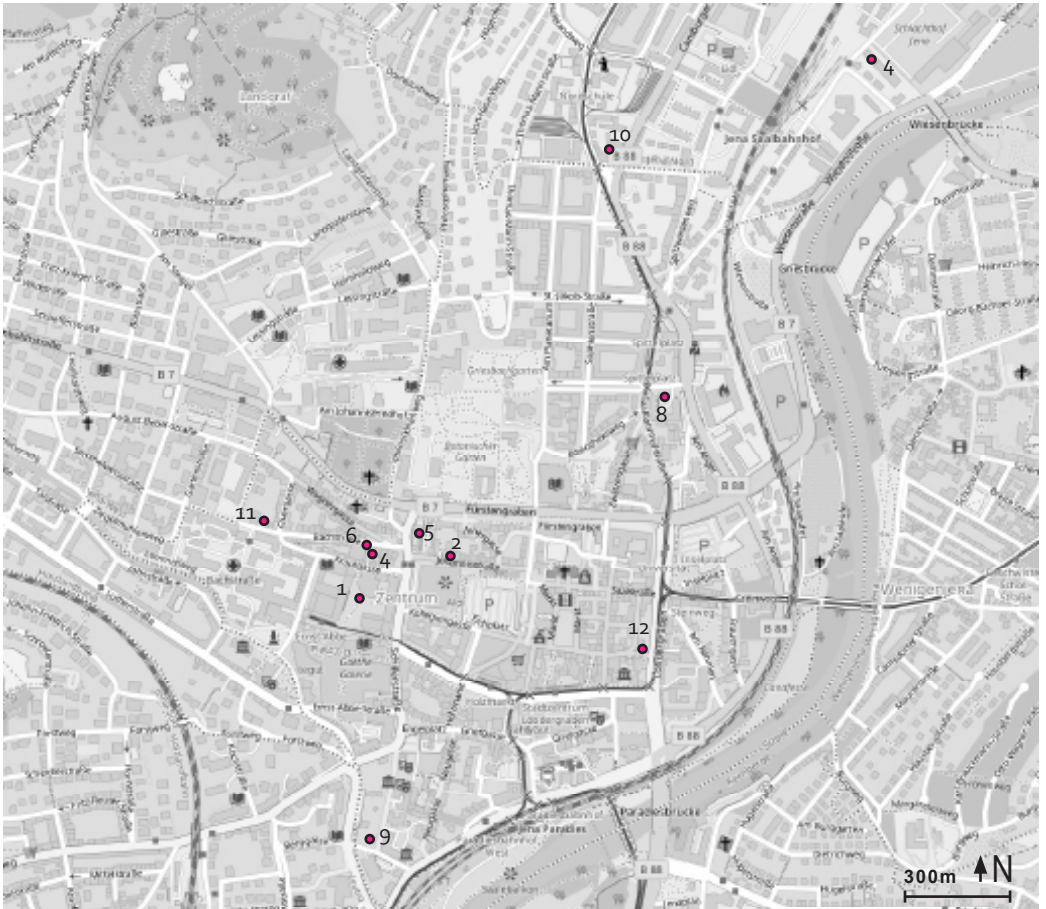
Bachstraße 22

Als Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union (FAU) in Jena betreiben wir ab November 2017 ein eigenes Gewerkschaftslokal im Jenaer Stadtzentrum (Bachstraße 22, 07743 Jena).

### Warum ein eigenes Gewerkschaftslokal?

Gerade im letzten Jahr, in dem wir mehrere Arbeitskonflikte im Bildungs- und Minijobbereich hatten und zahlreiche Kolleg\_innen unserem Syndikat beigetreten sind, ist bei uns das Bedürfnis nach einem eigenen Lokal entstanden. Wir brauchen nicht nur Platz, für organisatorische Treffen und Veranstaltungen, sondern wollen auch eigenständig sichtbar und erreichbar werden. Gleichzeitig wollen wir unsere Gewerkschaft weiter aufbauen, mehr Arbeitskämpfe initiieren, mehr Betriebsgruppen gründen, mehr Menschen begeistern, sich für ihre Interessen, Bedürfnisse und Ideale einzusetzen und so die sozialen Kämpfe von unten stärken. Ein eigenes Gewerkschaftslokal bildet dafür die Grundlage.

// <https://jena.fau.org>



- |   |  |    |                                     |
|---|--|----|-------------------------------------|
| 1 | Unicampus & Frei(t)raum (CZS 3)                  | 7  | Hugo (Haltestelle Winzerla)         |
| 2 | Junge Gemeinde (JG)Stadtmitte, Johannisstraße 14 | 8  | Umsonst(T)raum, Saalbahnhofstr. 15a |
| 3 | Kulturschlachthof, Löbstedter Str. 43            | 9  | Infoladen, Schillergäßchen 5        |
| 4 | Krautspace, Krautgasse 26                        | 10 | Nollendorfer Hof                    |
| 5 | Haus auf der Mauer, Johannisplatz 26             | 11 | FAU Ladenlokal, Bachstraße 22       |
| 6 | Haus der Gewerkschaften                          | 12 | WeltRaum, Unterm Markt 13           |
- Kartenquelle: OpenStreetMap

# // Timetable

## Eröffnung ALOTA 2018: Sektempfang 08.10 / 11-12:00 Couchcafé CZS3

	08.10 Montag		09.10 Dienstag		10.10 Mittwoch	
	Couchcafé 12 - 18 Uhr CZS 3					
	HS 8 CZS3	HS 9 CZS3	HS 8 CZS3	HS 9 CZS3	HS 8 CZS3	HS 9 CZS3
12:00	Was heißt heute eigentlich Antifaschismus?	Kritik der Universität	Unbehagen mit der Psychologie	Awareness - Alltagssexismen auf die Schliche kommen	Matriachat - wenn Frauen regieren wird alles gut	Das Lehren der Anderen
14:00	Stadtrundgang: Ökologischer Stadtrundgang	Kapitalismus – was ist das eigentlich und woher kommt das nur?	Stadtrundgang: antifaschistischer Stadtrundgang	Medizinische Versorgung - ein Menschenrecht für alle (Ü)	Stadtteilpolitik + Basisorganisation = Revolution?	Change your Shoes!
16:00	Degrowth – eine neue soziale Bewegung mit revolutionärem Potenzial?	Wahlbeobachtung in der Türkei	Willkommen im (Queer-) Paradies (Ü)	Bildung als Heilsversprechen	Privilegien, Pech und Pannen – Soziale Herkunft im Studium	
18:00	Deutscher Nationalismus	Dekolonisierung Post-Kolonialer Organisationen		Hausbesetzungen in Jena - Reflexion über Aktionen	Kein Schlussstrich – Einführung in den NSU-Komplex	Klimagerechtigkeit - Was ist das eigentlich?
20:00	Get Together- Hacker*innenspace für FTI*			Digitale Selbstverteidigung im Internet  // Krautspace		

Schwerpunktthema

Stadtrundgänge

(Ü) Mit Übersetzung / with translation

// Orte außerhalb der CZS 3



# //Timetable

	11.10 Donnerstag	12.10 Freitag	13.10 Sa	14.10 So		
	<b>Couchcafé 12 - 18 Uhr</b>					
	HS 8 CZS <sub>3</sub>	HS 9 CZS <sub>3</sub>	HS 8 CZS <sub>3</sub>	HS 9 CZS <sub>3</sub>		
12:00	Was machen eigentlich die Zapatistas (Ü)	Physisch Anwesend - Geistig Abwesend - Anwesenheitspflicht in der Uni	Minijobben als Student_ in an der Uni und in der Gastronomie	Wie kritisch Lehramt studieren?	ALOTA - BRUNCH	
14:00	Stadtrundgang: Wem gehört die Stadt?	Einführung in den Anarchismus Teil 1	Kritische Menschlichkeit – angewandte Intersektionalität	Demonstrieren will gelernt sein	Stadtrundgang: St. zum deutschen Kolonialismus und seinen Spuren in Jena (Ü)	Wanderung zur Geschichte des NS-Lagersystems in Jena
16:00	Bitte sagen Sie jetzt nichts – Hausdurchsuchung und Polizeikontrolle	Thesen zur Schulkritik	Spieglein, Spieglein... (JAPS)  // Haus auf der Mauer	Sozialistische Erziehung		
18:00	Einführung in die Tierethik	Antisemitismus im 21. Jahrhundert		Über den Sinn und Unsinn von Frauen*-Räumen		
20:00	Getrieben von Rechts? Die Deutschen und ihr Asylrecht seit der „Flüchtlingskrise“		Filmvorführung: Deportation Class und anschließende Diskussion mit der RLC Jena  // Weltraum			

Zum Zeitpunkt der Druckaufgabe standen noch nicht alle Räume fest. Schau unter [www.alota-jena.org](http://www.alota-jena.org) nach dem aktualisierten Raumplan für die ALOTA-Veranstaltungen

# //Timetable

	15.10 Montag	16.10 Dienstag	17.10 Mittwoch
14:00	Stadtrundgang: Hunger? Dagegen ist ein Kraut gewachsen!		Stadtrundgang: Geschichtspolitischer Stadtrundgang
15:00		Politisches Theater (Ü)  // Haus auf der Mauer	
16:00	Wessen Geschichte - Kolonialismus - kritische Perspektiven auf Geschichtsbilder  // Haus auf der Mauer	Mietest du noch, oder kämpfst du schon?  // Frei(t) Raum	Beziehungsweise Revolution – für eine bewegungsorientierte Theoriearbeit!  // Haus auf der Mauer
18:00			Einführung in den Anarchismus Teil 2  // CZS 3 HS 8
19:00	Der NSU-Komplex  // JG Stadtmitte	Sprechstunde für Informationssicherheit  // Kraut-space	Ende Gelände – zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Anti-Braunkohle-Bewegung (Ü)  // CZS 3 HS 8
20:00			Filmbend mit „Hulligladni“ über den Aufstand in Bosnien vom Februar 2014 (ENG)
21:00			// Ladenlokal

# //Timetable

	18.10 Donnerstag	19.10 Freitag	20.10 Samstag
14:00		Stadtrundgang: feministischer Stadtrundgang	
16:00	„Wirtschaftsflüchtling“ - was soll das? (Ü)	Ohne Mampf kein Kampf! Aktionskochen für Anfänger/innen	
18:00		Lets talk about Sex (Ü) //CZS 3 HS 8	
19:00	Antifa in Ostdeutschland   Teil 2  // JG Stadtmitte	Sokü (Ü)	
20:00		Solitresen	Party
21:00			

## Sektempfang

---

11-12 Uhr  
Couchcafé, CZS<sub>3</sub> 1.OG

## Was heißt heute eigentlich Antifaschismus?

---

12-14 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

**Antifaschistische Aktion Jena (AAJ)**

Nationalistische und Faschistische Kräfte gewinnen in den letzten Jahren immer mehr Zulauf. Dabei besetzen sie oft soziale Themen. Die linke hingegen scheint weitestgehend gelähmt und findet keine Antworten. Gemeinsam wollen wir diskutieren was es heute heißt antifaschistisch zu handeln und mit welcher Strategie es gelingen kann den Faschisten ihre Basis zu entziehen.

## Kritik der Universität

---

12-14 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

**Falken Jena**

Irgendwie sind sich alle einig, was ihre Unzufriedenheit mit den Abläufen der Universität angeht. Dies zeigt sich sowohl in Beschwerden von Studierenden, wenn es um Anwesenheitspflichten, Abgabe-Fristen oder eine „Verschulung“ des Studiums geht, als auch in denen von Dozierenden und Angestellten über die Finanzierung vermeintlich ökonomisch nicht nützlicher Disziplinen und die immer weiter voranschreitende Privatisierung der Forschung sowie die damit einhergehende prekäre Arbeitssituation. In vielen solcher Kritikpunkte liegen richtige Einschätzungen vor, eine Analyse der Universität und ihrer Funktion für die kapitalistische Gesellschaft findet dennoch selten statt. Wie eine Kritik der Universität aus einer radikalen und linken Analyse von Gesellschaft aussehen kann, wollen wir in unserem Workshop anhand von Textausschnitten und von uns erarbeiteten Thesen mit euch diskutieren.

## Ökologischer Stadtrundgang

---

14 Uhr, Treffpunkt: Campus, Ernst-Abbe-Platz

**Umweltreferat des StuRa der FSU**

Kennst du schon den Jenaer Unverpackt-Laden? Weißt du, wo du vegane Burger schlemmen, bio einkaufen oder dein Fahrrad reparieren lassen kannst? Oder welche Möglichkeiten du in Jena hast, dich für die Umwelt zu engagieren? Noch nicht? Dann komm mit uns auf einen gemütlichen Spaziergang durch Jena und finde das alles und noch viel mehr heraus. Wir zeigen dir die Stadt von einer anderen – ihrer grünen Seite. Geplant ist ein zwei- bis dreistündiger Rundgang, auf dem dich spannende Infos von ExpertInnen erwarten, die über die jeweiligen Möglichkeiten vor Ort berichten.

## Kapitalismus – was ist das eigentlich und woher kommt das nur?

14-16 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Jakob Graf

Seit der Krise von 2007 kommt der globale Kapitalismus nicht mehr aus seinen Turbulenzen heraus. Zuerst die Finanzkrise, dann die Wirtschaftskrise in Europa und den USA, dann die Euro-Krise, dann die globalen Handelsungleichgewichte und jetzt auch noch der Handelskrieg. Doch was ist das eigentlich los? Warum gibt es immer wieder diese Krisen? Und was ist das eigentlich, dieser Kapitalismus? Ausgehend von der Marx'schen Kapitalismustheorie möchte dieser Workshop fragen: Kapitalismus was ist das eigentlich? Wann ist er entstanden und wieso? Warum ist er krisenanfällig? Der Workshop beginnt mit einem Vortrag und richtet sich an alle, die in das Thema einsteigen wollen.

## Degrowth – eine neue soziale Bewegung mit revolutionärem Potenzial?

16-18 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Falken Jena

Klimawandel, soziale Konflikte und Ressourcenknappheit. Inmitten dieser sozioökonomischen Doppelkrise, welche für uns Menschen mit Entfremdungserscheinungen einhergeht, formiert sich Degrowth, welche sich selbst als „neuer Stern am Himmel der sozialen Bewegungen“ (Schachtschneider) begreift. Diese Bewegung macht die Ursachen allen Übels im Wachstumskredo unserer Zeit aus, welches sich im Zwang von Volkswirtschaften und Unternehmen zur Expansion, Akkumulation und Produktionssteigerung um jeden Preis widerspiegelt. Folgerichtig fordern die Akteur\*innen von Degrowth eine Postwachstumsgesellschaft, welche nicht mehr wachsen müsste um sich zu stabilisieren. Gemeinsam wollen wir uns anschauen, inwiefern diese Bewegung das Ziel verfolgt bzw. das Potenzial dafür hat eine emanzipatorische Transformation der Gesellschaft zu bewirken und wo in Bezug auf ein „gutes Leben für alle“ Fallstricke der Degrowth-Bewegung liegen.

## Wahlbeobachtung in der Türkei

16-18 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Interventionistische Linke (IL) Halle,  
AG Internationale Solidarität

Am 24. Juni 2018 waren Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in der Türkei. Wir sind als unabhängige Wahlbeobachter\*innen in den Südosten des Landes, in die kurdischen Gebiete gefahren, um einen Eindruck von der Stimmung vor und während der Wahl zu bekommen. Damit waren wir in einem Gebiet unterwegs, in das die OSZE keine Wahlbeobachter\*innen schickt, weil es zu gefährlich sei. Unsere Zeit verbrachten wir hauptsächlich mit Kurd\*innen, die seit Jahrzehnten politisch verfolgt werden. Ihre Erzählungen, der in der Türkei ausgerufene Ausnahmezustand und die Repressionen, mit denen wir von unserem Auftrag abgehalten wurden, prägten unseren Aufenthalt. Davon werden wir berichten.

## Dekolonisierung Post-Kolonialer Organisationen

---

18-21 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

**Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD)  
auf Einladung von decolonize jena!**

Seit einigen Jahren gibt es vermehrt Postkoloniale Initiativen und „Decolonize“ Gruppen und sie sind ein wichtiger Teil der Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit Deutschlands. Schwarze bzw. Afrikanische Selbstorganisationen beschäftigen sich bereits seit mehr als 30 Jahren ebenfalls mit diesem Thema. Für die Schwarze Community ist das Thema jedoch unmittelbar mit den globalen Machtverhältnissen verknüpft, die maßgeblich für die rassistischen Verhältnisse sind. Der Workshop hat zum Ziel die koloniale Vergangenheit mit der aktuellen politischen Lage zusammenzudenken und sich kritisch mit den kolonialen Verhältnissen in der Arbeit der Postkolonialen Initiativen auseinanderzusetzen. Der Workshop ist als Start eines Prozesses zu verstehen, an dessen Ende eine politische Haltung steht, die eine gemeinsame und solidarische Zusammenarbeit bei der Dekolonisierung der Gesellschaft ermöglicht.

## Deutscher Nationalismus

---

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

**Falken Jena**

Es ist in aller Munde: Der Nationalismus erstarkt, und das nicht nur in Europa. In unserem Vortrag werden wir uns auf die Spur des deutschen Nationalismus seit dem 19. Jahrhundert begeben. Ziel ist, ein Verständnis für spezifische Phänomene des deutschen Nationalismus zu entwickeln. Dafür setzen wir uns mit Aspekten wie Rassenideologie, Antisemitismus und Antikommunismus auseinander. Dabei wird deutlich, dass die Ideologiefragmente, die ihre radikalste Zuspitzung im Nationalsozialismus fanden und im referenzlosen Menschheitsverbrechen des Holocaust gipfelten, noch immer zur Grundausstattung nationalistischer Propaganda gehören. Im Anschluss besteht Raum für Diskussion.

## Get Together- Hacker\*innenspace für FTI\*

---

20-22 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

**Feministischer Hackspace**

Frauen\* an den Code! Programmieren war früher Frauen\*beruf und ist jetzt Männerdomäne. Dem wollen wir entgegenreten! Wir sind eine kleine Gruppe Frauen\* aus verschiedenen Bereichen, die zusammen mit euch ein regelmäßiges Hacker\*innentreffen ins Leben rufen wollen. Unser Ziel ist es, interessierte FTI\* zu ermutigen, sich in sicherer Umgebung mit Programmiersprachen, Tools und sonstiger Technik auseinanderzusetzen. Wir wollen gegenseitig voneinander lernen und uns gemeinsam mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, wie Netzpolitik, Code Literacy, Anonymität, Verschlüsselung und allem, was ihr noch mitbringt an Vorschlägen und Ideen. Ob blutige Anfänger\*in oder Vollprofi, jede\* ist willkommen. Das Treffen soll interessierte FTI\* zusammenbringen und ein erster Schritt sein.

## Unbehagen mit der Psychologie?

12-14 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Lesekreis Kritische Psychologie Jena

Der Workshop richtet sich an alle Leute, die Interesse an Psychologie haben und erste Erfahrungen mit dem Thema auf irgendeine Art gemacht haben. Wir wollen eine Mischung aus Erfahrungsaustausch und theoretischem Input mit euch machen. Es soll eine einfache und verständliche Einführung in die Strömung der Kritischen Psychologie geben und mit Hilfe dessen eine Kritik an der Psychologielehre, wie sie an der FSU und anderen Unis läuft, geübt werden. Kommt vorbei und fragt euch mit uns, welche Funktion die Psychologie in unserer Gesellschaft als Wissenschaft und soziale Unterstützung eigentlich einnimmt und welche Kritik man daran üben könnte!

## Awareness - Alltagssexismen auf die Schliche kommen

12-14 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Arbeitskreis Queerfeminismus von PEKARI - Linke Basisgruppe

Die meisten Frauen\* erfahren im Laufe ihres Lebens sexualisierte Gewalt. Jede Frau\* ist betroffen von den Unterdrückungsmechanismen patriarchaler und/oder heteronormativer Machtstrukturen – ob bewusst oder unbewusst. Gesamtgesellschaftlich werden solche Übergriffe und Strukturen häufig verharmlost. Das steht im krassen Kontrast zu den Folgen für Betroffene: z.B. Ohnmachtsgefühle durch Objektivierung. Oft werden daraus entstehende Aggressionen auf sich selbst projiziert. Wir wollen mit euch typische Muster sexualisierter Gewalt und Alltagssexismen aufdecken, über Täter-Opfer-Umkehr und Definitionsmacht sprechen. Sensibilisierung und Awareness helfen, kritische Situationen zu erkennen und sich aus der passiven Opferrolle und/oder Mechanismen der Selbstbeschuldigung zu empowern. Außerdem wollen wir über den juristischen Rahmen sexualisierter Gewalt und Unterstützer\*innenkreise reden, um auf geschehene Übergriffe zu reagieren. Im Anschluss laden wir in einer geschützten FLTI\*-Runde zum Erfahrungsaustausch ein.

## Medizinische Versorgung - ein Menschenrecht für alle?

14-16 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Medinetz e.V.

Eigentlich könnte es ganz einfach sein: Medizinische Versorgung ist ein Menschenrecht – also bekommen alle Menschen gleichermaßen Zugang dazu. In diesem Workshop wollen wir mit euch der Frage nachgehen, warum das in der Realität leider nicht so ist, warum Menschen aus dem Gesundheitssystem herausfallen und was möglich und nötig ist, um das Menschenrecht auf medizinische Versorgung durchzusetzen.

Basic fact: medical treatment for everyone is a human right – every human being should have the same access to this necessity. Aim of this workshop is to understand why this is mostly not the case in our world and to show perspectives on what actions are necessary to realize the human right of equal access to medical treatment for everyone.

## Antifaschistischer Stadtrundgang

14 Uhr, Treffpunkt: Campus, Ernst-Abbe-Platz

Antifaschistische Aktion Jena (AAJ)

In Jena gibt es eine lange Geschichte des Antifaschismus. Zahlreiche Orte erinnern an den Kampf der Arbeiterbewegung gegen Faschismus und reaktionäre Tendenzen. Diese Orte werden mehr und mehr aus dem Stadtbild verbannt und die Erinnerung an sie droht verloren zu gehen. Für uns sind diese Orte Mahnmal und Aufforderung zum Handeln zugleich. Gemeinsam mit euch wollen wir sie im Rahmen eines antifaschistischen Stadtrundgangs besuchen.

## Willkommen im (Queer)-Paradies

17:30-19:30 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Queer-Paradies Referat im StuRa der FSU Jena

Ihr seid neu an der Universität und sucht eine Gruppe, mit anderen lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\*-, inter\*- und queer- Studierenden? Dann seid ihr bei uns richtig! Wir wollen uns euch vorstellen, mit euch reden und erfahren, was wir für und mit euch machen können. Kommt vorbei, es wird Snacks, Getränke und Kuchen geben! Mehr Informationen findet ihr auf [www.queer-paradies.de](http://www.queer-paradies.de).

You are new at the university and looking for a group of lesbian, gay, bisexual, trans\*-, inter\*- and queer students? Then we are the place to be! We want to introduce ourselves to you, have a chat, and get to know your interests in LGBTIQ\* regards. Drop by for a visit, there will be snacks, drinks and cake. For more information visit us at [www.queer-paradies.de](http://www.queer-paradies.de)

## Bildung als Heilsversprechen?

16-18 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Lehramtsreferat im StuRa der FSU Jena

Abitur geschafft? ✓ An der Uni immatrikuliert? ✓ Bereit für den Aufstieg auf der Karriereleiter des Bildungssystems? Die Heilsversprechen des Bildungssystems sind immens. Ob nun die Chancengerechtigkeit, die Inklusion aller Teile der Gesellschaft oder die Lösung der Umweltfrage; seit der Karriere des Begriffe „Bildung“ scheint nichts mehr unmöglich. Doch was steckt wirklich dahinter, wenn in der Öffentlichkeit von Bildung gesprochen wird und diese dann als „unsere wichtigste Ressource“ betitelt wird? Kompetenzorientierung, Standardisierung und Individualisierung sind die Symptome einer Bildungspolitik, die mit Bildung nicht mehr viel zu tun hat. Die Veranstaltung richtet einen kritischen Blick auf die Eroberung des Bildungsbegriffes durch Wirtschaftsverbände und deren bildungspolitische Versprechungen.



## „Wirtschaftsflüchtling“ - was soll das?

---

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Medinetz e.V.

Warum wird zwischen „echten“ Flüchtlingen und „Wirtschaftsflüchtlingen“ unterschieden? Wer darf entscheiden, was ein legitimer Fluchtgrund sein und wer wo leben darf? Und was hat das alles mit Rassismus und sozialer Gerechtigkeit zu tun? Wir wollen der Geschichte und der Verwendung des Begriffs „Wirtschaftsflüchtling“ nachgehen, um seine diffamierende Wirkung aufzuzeigen und um dieser Rhetorik etwas entgegenzusetzen. Anschließend wollen wir mit euch über Alternativen nachdenken: Wie kann eine Migrationspolitik aussehen, die Menschen nicht für ihre Armut selbst verantwortlich macht und nach Herkunft und Klasse sortiert?

Why do we distinguish between „real“ refugees and „economic refugees“? Who decides, which causes justify an escape and who is allowed to stay? What about racism and social equality? We are going to go after the history and use of the term „economic refugee“ to light up its defamatory effect. Aiming to oppose this rhetoric and think about alternatives. How should migration policy be without blaming people for their poverty, heritage and class?

## Hausbesetzungen in Jena - Reflexion über Aktionen

---

18-20 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Ex-Wolja

Selbstverwaltete Räume sind in dieser Stadt rar gesäht. Mit dem Abriss der „Insel“ verschwand einer der wenigen noch übrig gebliebenen alternativen Orte. Und derzeit gibt es keine Gruppe, die für neue kämpft. Trotz ihrer Widersprüche sind es solche Bezugspunkte, die eine politische Szene braucht und am Leben erhält. Im Dez. 2013, Juli 2014, Aug. 2016 und Okt. 2016 fanden in Jena Hausbesetzungen statt. Sie wurden von der Polizei geräumt und die Teilnehmenden anschließend kriminalisiert. Worum ging es bei diesen Aktionen, was waren ihre Ziele und haben sie etwas bewirkt? Wie kommen wir an autonome Zentren?

## Digitale Selbstverteidigung im Internet

---

18-20 Uhr, Krautspace

Hackspace Jena e.V.

Beim alltäglichen Surfen sehen wir das Internet durch unseren Web-Browser. Sei es einfaches Surfen, Online-Banking oder brisante Recherchen. Aber welche Gefahren lauern da eigentlich und wo? Malware, Tracking oder sogar nervige Werbung? Im Vortrag zeigen wir, was beim Aufruf einer Webseite geschieht und mit welchen einfachen Mitteln wir das Geschehen beeinflussen und kontrollieren können.

## Matriarchat - wenn Frauen regieren, wird alles gut

12-14 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Dr. Hanfrieda Vulgard

Weibliche Macht ist friedlich, solidarisch und kommunikativ. Matriarchate als Gegenbegriff zu Patriarchaten sind nicht die Umkehrung gewaltvoller Machtverhältnisse, sondern deren Auflösung in die Utopie bzw. dann Realität von Gesellschaften auf Augenhöhe. Es hat Matriarchate gegeben und es wird sie wieder geben. Warum und wie? Eine Expertin berichtet.

FLTI\*-only

## Das Lehren der Anderen

12-14 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Jan Kummerfeld

Es gibt viele unsichtbare Mauern an der Uni, eine ist die zwischen Lehrenden und Studierenden. Diese zieht sich durch den ganzen Uni-Alltag wirkt aber auch darüber hinaus. Dabei könnten Studierende und Lehrende von einander lernen wenn sie über ihre Sicht der Dinge miteinander reden würden. Und vielleicht sogar die Uni für beide Seiten besser machen. In einer offenen Diskussionsrunde soll beiden Seiten die jeweils andere Perspektive näher gebracht werden, wobei der Schwerpunkt die Perspektive der Lehrenden sein soll, da diese vielen Studierenden unbekannt ist.

## Stadtteilpolitik + Basisorganisation = Revolution?

14-16 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Stadtteilgruppe Lobeda

Wenn es um die Überwindung der gegenwärtigen Wirksamkeitskrise der Radikalen Linken geht, fallen oft zwei schillernde Begriffe als Heilmittel: Basisorganisation und Stadtteilpolitik. Inspiriert von den Versuchen jenseits nationaler Grenzen widmen sich zur Zeit deutschlandweit verschiedenste Gruppen der Umsetzung des Einen und / oder des Anderen. Im Mittelpunkt dieser Politik sollen (wieder) jene Menschen stehen, deren Interessen in dieser Gesellschaft systematisch schlecht bedient werden. Verbunden ist damit die Hoffnung, ein effektives Vehikel gefunden zu haben, um die gesellschaftliche Umwälzung gen befreite Gesellschaft voranzutreiben. Grund genug beide (gar nicht so neuen) Ansätze genauer unter die Lupe zu nehmen: Was sind Basisorganisation und Stadtteilpolitik? Was unterscheidet sie von anderen Praxen? Wo kommen sie her? Wer macht sie und an wen richten sie sich? Wo liegen ihre Potentiale und wo ihre Grenzen?

Organisationserfahrungen können hilfreich sein

## Change your Shoes!

14-18 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V. und INKOTA Netzwerk

Von der Kuh zum Schuh: Woher kommen unsere Schuhe? Unter welchen Bedingungen werden sie produziert? Welche Missstände gibt es in der Schuh- und Lederproduktion? Mit diesen Fragen möchten wir uns in dem interaktiven Workshop beschäftigen. In kleinen Gruppen werden wir die verschiedenen Stationen und Akteure der Schuh- und Lederproduktion kennenlernen und uns mit den drei Themen Ausbeutung, Unterdrückung und Umweltverschmutzung beschäftigen. Die Workshop-Leitung übernimmt Lena Janda. Sie arbeitet seit 2015 beim INKOTA-Netzwerk in der Kampagne Change Your Shoes und setzt sich mit dem internationalen Bündnis für die Verbesserungen der sozialen und ökologischen Standards in der Schuh- und Lederproduktion ein.

Anmeldung beachten!

## Privilegien, Pech und Pannen – Soziale Herkunft im Studium

16-18 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

ArbeiterKind.de

Ein Studium ist für viele ein Weg in einen neuen und zunächst vollkommen unbekanntem Lebensabschnitt. Die Universität oder Fachhochschule kann in gewisser Weise als Teil einer ‚anderen Welt‘ erscheinen. Bisher unbekannte Probleme oder Fremdheitserfahrungen treten dabei nur allzu oft auf, gerade wenn der eigene soziale Hintergrund nicht akademisch ist. In dieser Veranstaltung widmen wir uns der Frage, welche Bedeutung die eigene soziale Herkunft beim Studieren hat. Wir stellen Euch das Unterstützungsnetzwerk ArbeiterKind.de vor und bieten die Möglichkeit zum Austausch über die eigenen familiären Hintergründe. Alle Studierenden und Nicht-Studierenden, egal welcher sozialen Herkunft, sind herzlich eingeladen!

## Kein Schlussstrich – Einführung in den NSU-Komplex

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Aktionsbündnis NSU-Komplex auflösen

Der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) kam aus Jena. Hier politisierten sich seine späteren Kernmitglieder in einem neonazistischen Umfeld, verübten erste Anschläge und tauchten 1998 ab. Grund genug sich mit dem Thema auseinanderzusetzen; doch erinnert in der Stadt wenig bis gar nichts daran, besonders die Perspektive der Angehörigen der Opfer fehlt. Die Veranstaltung soll eine kurze Einführung in den NSU-Komplex bieten und deutlich machen, warum auch nach dem Ende des Gerichtsprozesses von Aufklärung keine Rede sein kann.

## Klimagerechtigkeit – was ist das eigentlich?

18-20 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Ende Gelände Gruppe Jena

Der von Menschen gemachte Klimawandel führt dazu, dass die Forderungen nach einem „Green new Deal“, einem ökologischer gestalteten Kapitalismus zunehmen. Unter diesem Grünen Kapitalismus fallen jedoch ökologisch zerstörerisches Wachstum, niedrige Löhne, steigende Reproduktionskosten und ein immer autoritärer Staat. Dr. Tadzio Müller, der Umweltreferent der Rosa Luxemburg Stiftung, wird darlegen, wie der „Klimaschutz“ dem kapitalistischen Wachstums- und dem staatlichen Standortimperativ untergeordnet wird. Der Vortrag ist Teil der Veranstaltungsreihe zur Mobilisierung zu den Braunkohle-Protesten vom 25.-29.10. im Rheinland, mehr dazu gibt es bei der anderen Ende Gelände Veranstaltung.

## Was machen eigentlich die Zapatistas?

---

12-14 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Frijolito

Der Kampf der indigenen Bewegung der Zapatistas im Südosten Mexikos ist seit ihrem Aufstand 1994 für die Linke weltweit eine (teils romantisierete) Inspiration, wie heute der antikapitalistische, antipatriarchale Kampf aussehen könnte – autonom und basisorientiert. Im Vortrag sollen sowohl Leute ohne Vorwissen in Geschichte und Prinzipien des Zapatismus eingeführt, als auch bereits Vertraute auf den aktuellen Stand derzeitiger Entwicklungen und Aktivitäten gebracht werden. Außerdem wird versucht, die Verbindung mit unseren Kämpfen herzustellen: Was können wir von den Compañer@s lernen?

## Physisch Anwesend - Geistig Abwesend - Anwesenheitspflicht in der Uni

---

12-14 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

SDS Jena

Hochschulen sollen ein Ort freien und selbstbestimmten Lernens sein. Ein Ort, den sich Studierende individuell an ihre Bedürfnisse anpassen. Ein Ort, an dem Studierende nicht durch bürokratische Hindernisse in inhaltsleere Seminare gezwungen werden. Doch leider sieht die Realität an den Unis anders aus. Wir wollen darüber sprechen, was gegen (oder auch für?) eine Anwesenheitspflicht spricht – aber auch über rechtliche Grundlagen und unsere Möglichkeiten uns gegen Repressionen durch Dozierende zur Wehr zu setzen.

## Wem gehört die Stadt? - Kritischer Stadtrundgang

---

14 Uhr, Treffpunkt: Campus, Ernst-Abbe-Platz

„Recht auf Stadt“ Jena

Wir sind eine Handvoll stadtpolitischer Aktivist\*innen, die sich seit Sommer 2014 im bundesweiten Netzwerk „Recht auf Stadt“ organisieren und in Jena gegen Mietenwahnsinn und den Ausverkauf der Stadt kämpfen. Einmal im Monat laden wir zu unserem „Miettreff“, wo wir uns als Mieter\*innen über Probleme austauschen, gegenseitig unterstützen – und wenn nötig, Protest organisieren. Kommt vorbei und macht mit! Miettreff: jeden 1. Mittwoch im Monat 17:00 – 19:00 Uhr | Ladenlokal „Milly Wittkop“ (Bachstraße 22) | Blog: <https://rechtaufstadtjena.noblogs.org/> | Email: [statt@riseup.net](mailto:statt@riseup.net)

## Einführung in den Anarchismus - Teil 1

---

14-16 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Anarch@S

Anarchie besteht, wenn Menschen sich freiwillig, ohne Zwang und Gewalt zusammenschließen, sich selbst bestimmen und ihre Angelegenheiten gemeinsam regeln. Sie kooperieren und beziehen sich solidarisch aufeinander, während es keine Herrschaft und kein Privateigentum mehr gibt... Was utopisch klingt ist keineswegs besonders abwegig. Die anarchistische Bewegung ist enorm vielfältig und ein wichtiger Faktor in sozialen Auseinandersetzungen. Wie hat sie sich entwickelt und sieht sie heute aus? Welche Potenziale hat die emanzipatorische Bewegung um einen grundsätzlichen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen? Der Vortrag gibt einen Überblick über wesentliche Aspekte des Anarchismus.

## Bitte sagen Sie jetzt nichts - Hausdurchsuchung und Polizeikontrolle

---

16-18 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

AkJ - Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen Jena

In Anlehnung an das kleine, aber feine Heftchen mit Kultstatus der Roten Hilfe „Was tun, wenn's brennt?“ wollen wir zusammen mit euch klären, wie ihr am besten mit u.a. Polizeikontrollen und Hausdurchsuchungen umgeht und auf Jenaer/Thüringer Besonderheiten eingehen.

## Thesen zur Schulkritik

---

16-18 Uhr, Hörsaal 9 CZS

krile.j – Kritische Lehrer\*innen Jena

Wir haben uns die Frage gestellt: Wo fängt Schulkritik an? Schulkritik beginnt nicht erst mit dem Beruf und scheint sonst eher einer organisatorischen Herausforderung zu gleichen, die es durch Regulationen der Rahmenbedingungen abzuschaffen gilt. Unser Ziel ist eine emanzipatorische und gesellschaftskritische Schulkritik. Dafür haben wir als Kritische Lehrer\*innen Jena ein Thesenpapier ausgearbeitet, das wir gerne mit euch diskutieren wollen!

## Einführung in die Tierethik

---

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

ProVeg Jena

Tierschutz ist zwar vielen ein Begriff, allerdings besteht bei weit weniger Personen Wissen über die tierethischen Überlegungen dahinter. Welche Rolle nicht-menschliche Tiere heute und vor hundert Jahren spielten, und welche die Themen von Tierschutz- und Tierrechtsbewegung sind, soll in diesem Vortrag erläutert werden.

## Antisemitismus im 21. Jahrhundert

---

18-20 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Jugend-, Aktions-, und Projektwerkstatt  
(JAPS) Jena

Seitdem die Ausmaße der industriellen Massenvernichtung der europäischen Jüdinnen und Juden durch die Deutschen der Weltöffentlichkeit bekannt sind, muss sich auch jede\*r Antisemit\*in zu tödlichen Konsequenz ihrer eigenen Ideologie verhalten. Der klassische moderne Antisemitismus des Nationalsozialismus war politisch weitgehend delegitimiert, der Antisemitismus veränderte sich. Heute wird daher von einem sekundären Antisemitismus, einem Antisemitismus nach Auschwitz, gesprochen. Der Vortrag soll in diese aktuelle Form des Antisemitismus einführen, indem er ihre Spielarten vom Revisionismus über die Schuldabwehr bis zum antizionistischen Antisemitismus darstellt und diskutiert.

## Getrieben von Rechts? Die Deutschen und ihr Asylrecht seit der „Flüchtlingskrise“

---

20-22 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Asyl e.V. Jena

Bereits seit drei Jahren überlagert die Debatte über die deutsche Asylpolitik alle anderen politischen Themen in Deutschland. Nach einer sehr kurzen Phase relativer Liberalisierung der Asylpraxis im Herbst 2015 setzte die Regierung unter Angela Merkel eine Reihe von Verschärfungen durch, die den Flüchtlingsschutz in Deutschland auf bisher nie dagewesene Weise erodieren ließ. Gleichzeitig erlangte der rechte Rand der deutschen Gesellschaft die Deutungshoheit über die Themen Flucht und Migration. Die Veranstaltung nimmt in den Blick, wie sich Rechtsruck und Erosion des Flüchtlingsschutzes wechselseitig bedingen.

## Minijobben als Student\_in an der Uni und in der Gastronomie

12-14 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

FAU Jena

Wir jobben an der Universität, In der Gastronomie oder in einer anderen Branche. Unser Arbeitsalltag ist gekennzeichnet vom normalen Arbeitsstress, aber auch von Arbeitsbedingungen, welche uns Belasten oder in verschiedensten Formen unseren Lohn kürzen. Der Vortrag wird in die Grundlagen des Arbeitsrechts einführen und einige Problemfelder, mit denen sich die gewerkschaftliche Praxis der FAU immer wieder auseinandersetzen muss, anreißen. Außerdem wird es um die Vorstellung von studentischer Prekarität und ihrer „Romantisierung“ gehen. Mit einer kurzen ökonomischen Analyse von studentischer Arbeit versuchen wir aus dieser herauszubrechen um am Ende mit euch ins Gespräch zu kommen über Ohnmachtserfahrungen und Widerständigkeit im Job.

## Wie kritisch Lehramt studieren?

12-14 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

krile.j – Kritische Lehrer\*innen Jena

Wie damit umgehen, wenn ich mich an Inhalten und Bedingungen des Lehramtsstudiums störe? Sind Seminare und Vorlesungen wirklich der Ort, an den ich mich mit kritischen Gedanken wenden kann? Unsere Erfahrungen im Lehramtsstudium in Jena sind andere. Deshalb haben wir uns als Kritische Lehrer\*innen Jena zusammengefunden und organisiert. Wir möchten uns mit euch darüber austauschen, wie Kritik am und im Studium möglich sein kann.

## Kritische Menschlichkeit– angewandte Intersektionalität

14-16 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

die Intersektionale

Alle Menschen sind frei und gleich geboren.“ Viele wünschen sich das dieses Menschenrecht wahr wird, aber wir sind, auch in politischen Gruppen, weit davon entfernt. Neben individuellen Benachteiligungen gibt es fast überall strukturelle Benachteiligungen durch Sexismus, Rassismus, Klassismus, Antisemitismus, Antislimismus und viele mehr. Ungerecht ist, neben den Diskriminierungen an sich, auch die Tatsache, dass sich hauptsächlich die Menschen, die unter den jeweiligen Diskriminierungen leiden, damit beschäftigen (müssen). Deshalb wollen wir in diesem Workshop als Privilegierte unsere Privilegien hinterfragen und verstehen, um den Menschenrecht etwas näher zu kommen. Der Workshop ist offen für alle, egal wie privilegiert ihr seid oder nicht.

## Demonstrieren will gelernt sein

14-16 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Antifaschistische Aktion Jena (AAJ)

Auf Demos wird es häufig mal hektisch und immer wieder tauchen dieselben Fragen auf: Was darf die Polizei und was nicht? Wie können wir gemeinsam verhindern, dass faschistische Parolen in Jena verbreitet werden? Was nehme ich eigentlich mit auf eine Demo und was besser nicht? Nach einem theoretischen Input wollen wir gemeinsam auch ein paar Dinge ausprobieren.

## Spieglein, Spieglein...

16-20 Uhr, Haus auf der Mauer, Großer Saal

Jugend-, Aktions-, und Projektwerkstatt  
(JAPS) Jena

Man sieht sie häufig auf Demos: Große verspiegelte Würfel, die mit Luft gefüllt sind und die Demo über den Köpfen der Teilnehmenden begleiten. Manchmal bilden sie auch Skulpturen oder liegen einfach im Weg rum. Eine Spiegelbarrikade besteht aus aufblasbaren Würfeln aus Dampfsperffolie, die an einer Seite mit Spiegelfolie beklebt sind. Möglich ist auch, Spruchbänder oder Transparente an der Außenseite anzubringen. Im Workshop wollen wir zeigen, wie man diese Würfel baut. Material ist da.

## Sozialistische Erziehung

16-18 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Falken Jena

Der Begriff Erziehung ist sicherlich in den meisten anti-autoritären und emanzipatorischen Kontexten alles andere als Unumstritten. Und auch, wenn wir uns der zurechtendenden und negativen Erfahrungen, die viele Menschen mit dem Begriff Erziehung verbinden, bewusst sind, halten wir als Falken nach wie vor sozialistische Erziehung für einen wichtigen Bestandteil unserer politischen Organisierung und Praxis. In welchen historischen und theoretischen Kontext unser Begriff hierbei zu betrachten ist und wie sich unsere Kritik an verschiedenen bestehenden Erziehungsmodellen unterscheidet von anderen, wollen wir in unserem Workshop thematisieren.

## Über den Sinn und Unsinn von Frauen\*räumen

18-20 Uhr, Hörsaal 9 CZS 3

Falken Jena

Selbst wenn Frauen\* rechtlich und politisch als gleichberechtigt anerkannt sind, mangelt es an einer wirklich gleichberechtigten Praxis – auch in der linken Szene. Frauen\*räume bieten die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen miteinander in Austausch zu treten und abseits von männlichen Genossen Politik zu machen. Wenngleich ein eigener Frauen\*raum angenehme Vorteile mit sich bringt, können ebenso viele neue Probleme entstehen. Daher wollen wir mit euch diskutieren: Was erwarten wir von Frauen\*räumen? Was finden wir problematisch an ihnen? Und wie wollen wir sie nutzen, um feministische und antikapitalistische Politik zu machen?

**FLTI\*-only**

## Filmvorführung: Deportation Class und anschließende Diskussion

20-22 Uhr, Weltraum

Refugee Law Clinic Jena e.V.

Der Refugee Law Clinic Jena e. V. ist eine Hochschulgruppe, die ehrenamtliche Rechtsberatung für Geflüchtete anbietet. Wir würden gerne unsere Erfahrungen aus unserer Beratungspraxis mit euch teilen und euch so einen ersten Einblick in die Arbeit mit Geflüchteten in Jena geben. Daher laden wir euch ganz herzlich zum Dokumentarfilm Deportation Class und anschließender offener Gesprächsrunde ein. Beschreibung des Films: Der 85-minütige Dokumentarfilm zeigt die Abschiebung zweier albanischer Familien in Mecklenburg-Vorpommern. Der Zuschauer erhält einen umfassenden Eindruck von dieser staatliche Zwangsmaßnahme: Auf der einen Seite sind die Beamten, auf der anderen Seite sind die Asylbewerber. Aber was macht diese staatliche Maßnahme mit den Menschen?



// 13.10.2018

## Stadtrundgang zum deutschen Kolonialismus und seinen Spuren in Jena (Ü)

14-17 Uhr, Treffpunkt: Campus, Ernst-Abbe-Platz

decolonize jena!

Knapp 100 Jahre ist es her, dass Deutschland die kolonisierten afrikanischen Gebiete abgegeben musste. Aber gibt es heute noch koloniale Spuren im öffentlichen Raum? In Jena? Wir wollen gemeinsam und interaktiv auf Spurensuche gehen und über ihre Bedeutung für die Gegenwart sprechen.

// 14.10.2018

## Wanderung zur Geschichte des NS-Lagersystems in Jena

14 Uhr, Start in der Löbstedter Straße 56

FAU Jena

Während der Wanderung wollen wir uns mit der Geschichte des NS-Lagersystems, der Zwangsarbeit und der Todesmärsche in Jena beschäftigen. Wir treffen uns 13 Uhr am Standort des ehemaligen KZ-Außenlagers vom Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) in der Löbstedter Straße 56 und laufen dann über den Jenzig bis zum Grab der 30 KZ-Häftlinge, die am 12. April 1945 während des Todesmarsches der Buchenwaldhäftlinge in Großlöbichau hingerichtet wurden. Die Wanderung dauert ca. 4 Stunden. Bitte denkt an festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Essen und Trinken und eure Thoska. Von Großlöbichau werden wir mit dem Bus 410 aus Eisenberg zum Busbahnhof Jena zurückfahren.

// 15.10.2018

## Stadtrundgang: Hunger? Dagegen ist ein Kraut gewachsen!

14 Uhr, Treffpunkt: Ernst-Abbe-Denkmal

Claudia Fröhlich

(Phytologin, Beraterin für eßbare Wildkräuter und -gemüse)

Langsam schmückt sich das grüne Kleid des späten Sommers mit fruchtigen Rottönen und dem kräftigen Geschmack von Wurzeln und Früchten. Eine spannende Schatzsuche nach Winterhelfern und Gaumenleckereien beginnt! Wenn du in Zukunft mit offenen Augen durch die Natur in und um Jena gehst und an jeder Ecke eine schmackhafte Kochzutat oder zauberhafte Heilpflanze entdecken willst, dann komm mit zur Kräuterwanderung.

## Wessen Geschichte - Kolonialismus-kritische Perspektiven auf Geschichtsbilder

---

16-19 Uhr, Haus auf der Mauer, Großer Saal

decolonize jena!

„Geschichte wird gemacht. Geschichte ist Macht. Geschichte ist eine Frage des Standpunkts.“  
Aber: Was ist unser Standpunkt eigentlich? Von welchem Ort betrachten wir Geschichte, wie kolonialistisch sind unsere Geschichtsbilder, wo sind unsere blinden Flecken und toten Winkel? Und überhaupt: wer sind eigentlich „wir“? Diese Fragen möchten wir im Hinblick auf Kolonialismus und koloniale Kontinuitäten mit euch erarbeiten und diskutieren. Immer mit Blick auf die politische Relevanz: welche Perspektiven ergeben sich daraus für eine (selbst-)kritische, emanzipatorische Praxis des Umgangs mit Geschichte?

## Mietest du noch, oder kämpfst du schon?

---

16-18 Uhr, Frei(t)raum

Arbeitskreis Soziale Kämpfe von PEKARI – Linke Basisgruppe

Die Mieten steigen überall – auch in Jena. Rund um krasse Fälle von Verdrängung und Entmietung stellt sich die soziale Frage derzeit verstärkt als (neue) Wohnungsfrage. Vor diesem Hintergrund kämpfen wir als Teil der Recht auf Stadt-Bewegung für eine Stadt für Alle. In unserem Workshop wollen wir zunächst zeigen, was hinter diesen Slogans steckt, um anschließend gemeinsam mit euch zu diskutieren: Wie ist die Wohnungssituation von Studierenden? Welche Rolle haben wir auf dem Wohnungsmarkt einer Universitätsstadt wie Jena? Was sind Handlungsmöglichkeiten und Protestformen gegen den aktuellen Mietenwahnsinn?

## Der NSU-Komplex

---

19-21 Uhr, JG Stadtmitte

JG Stadtmitte

Der Prozess gegen Beate Zschäpe und vier Unterstützer des NSU-Kerntrios ist beendet. Die entscheidenden Fragen der Angehörigen - zum Netzwerk des NSU, der Auswahl der Opfer und Tatorte, den Verwicklungen des Verfassungsschutzes etc. wurden im Prozess nicht geklärt. Mit der Kampagne „Kein Schlusstrich“ fordern bundesweit Initiativen die weitere Aufklärung. Wie diese aussehen kann, was der aktuelle Stand der Aufklärung ist, wer zum Netzwerk des NSU zu rechnen ist und was das für Jena und Thüringen bedeutet, wird Katharina König-Preuss in einem Vortrag mit anschließender Diskussion darstellen. Katharina König-Preuss ist seit 2012 Mitglied in den beiden Thüringer Untersuchungsausschüssen zum NSU.

## Workshop: Politisches Theater

---

15-19 Uhr, Haus auf der Mauer, Großer Saal

Politisches Theater Jena

Hast du Lust, politische Themen mal nicht zu diskutieren, sondern spielerisch darzustellen? Möchtest du linke Standpunkte auf kreative Weise in die Öffentlichkeit tragen? Suchst du nach einer Möglichkeit deine Körpersprachkenntnisse zu verbessern? Wir sind eine kleine Gruppe von Menschen, die sich erst seit kurzer Zeit mit Methoden des politischen Theaters beschäftigt. Wir versuchen miteinander achtsam zu sein, um einen sicheren Raum zu schaffen. So wollen wir erste Schritte gehen, auf dem Weg zu einer theatralischen Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen. Neben ruhigen Ankommens- und lustigen Aufwärmspielen üben wir Methoden des Agitprop und des Theaters der Unterdrückten.

## Einführung in den Anarchismus - Teil 2

---

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Anarch@s

Beschreibung siehe Teil 1 am 11.10.2018 um 14 Uhr

## Antifa in Ostdeutschland - Teil 1

---

19-21 Uhr, Hörsaal 7 CZS3

David Begrich eingeladen von PEKARI – linke Basisgruppe

Von einer Jugendkultur zur eigenständigen Bewegung: Antifaschismus in der DDR. Anfang der 80er Jahre formierte sich im Umfeld des DDR-Fußballmilieus Anfang der 80er Jahre eine immer aktivere und offen militante Naziszene. Zeitgleich entwickelte sich eine alternative Punk- und Jugendkultur, die der staatssozialistischen Konformität und den Übergriffen der Nazis widersprach. Um den spezifischen Bedingungen unter denen antifaschistische Politik Ostdeutschland stattfindet auf die Spur zu kommen, haben wir David Begrich eingeladen. Er studierte in Potsdam Theologie und Sozialwissenschaften und verbrachte dort auch einen Teil seiner Zeit in den 90ern. Heute ist er Referent an der Arbeitsstelle für Rechtsextremismus bei Miteinander e.V. in Sachsen-Anhalt.

## Sprechstunde für Informationssicherheit

---

18-20 Uhr, Krautspace

Hackspace Jena e. V.

Wir laden zu einem entspannten Abend bei Tee oder Mate ein, um über aktuelle Themen aus der digitalen Welt und Gesellschaft zu sprechen. Dabei wünschen wir uns eine angeregte Diskussion und bieten die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Wir möchten mit euch über Datenschutz, Überwachung, Identitätsdiebstahl, Social Media, Smart Devices, Politik und Themen die euch interessieren reden.

## Geschichtspolitischer Stadtrundgang

14-16 Uhr, Stadtrundgang, Treffpunkt Campus

**Einzelpersonen**

Wie geht eine Stadtgesellschaft mit ihrer eigenen Geschichte um? Welche Spuren werden bewahrt, hervorgehoben oder freigelegt, welche hingegen überdeckt oder zum Verschwinden gebracht? Wer gestaltet städtische Geschichtspolitik mit welchen Intentionen und welche Möglichkeiten gibt es, selbst aktiv zu werden? Diesen und weiteren Fragen wollen wir anhand konkreter Beispiele aus der Jenaer Stadtlandschaft nachgehen und sie auf unserem Rundgang gemeinsam diskutieren.

## Beziehungsweise Revolution – für eine bewegungsorientierte Theoriearbeit!

16-18 Uhr, Haus auf der Mauer, Großer Saal

**Jonathan Eibisch**

„Nicht darum, Kapitalismus besser zu verstehen, geht es, sondern darum, ihn leichter zu verändern“, schreibt Bini Adamczak in ihrem aktuellen Theoriebuch „Beziehungsweise Revolution“. Darin thematisiert sie, wie sich über Revolution, Utopie und den Kampf gegen Herrschaftsverhältnisse heute vernünftig reden lässt. Sie sucht nach Ansatzpunkten für eine emanzipatorische Gesellschaftsveränderung und strebt danach, verschiedene politische Strömungen einer zersplitterten gesellschaftlichen Linken in ein gemeinsames Projekt zusammen zu bringen. Für revolutionäre Prozesse zentral sind dabei interessanterweise Geschlechterverhältnisse, das Denken von und in Beziehungen und die Arbeit an ihnen zur Verwirklichung von Solidarität. Der Vortrag gibt einen Einstieg in das Buch von Bini Adamczak, soll Lust auf eine bewegungsorientierte Theoriearbeit machen und Anstöße für ein Nachdenken über sozialrevolutionäre Transformationen bieten.

## Ende Gelände – zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Anti-Braunkohle-Bewegung

18-20 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

**Ende Gelände Ortsgruppe Jena**

,Deutschland ist der größte Förderer von Braunkohle weltweit - Abbau und Verstromung tragen maßgeblich zu Klimawandel und globaler Zerstörung von Ökosystemen bei. Seit 2015 macht die Bewegung Ende Gelände auf die katastrophalen Folgen des Braunkohleabbaus aufmerksam. Referent und langjähriger Umweltaktivist Alex Wernke zeichnet die aufregende, junge Geschichte der Anti-Braunkohle-Bewegung nach, stellt die Forderungen und Ziele von Ende Gelände vor und lädt zusammen mit der EG-Ortsgruppe Jena alle Interessierten ein, sich am letzten Oktoberwochende auf den gemeinsamen Weg ins Rheinland zu machen: SYSTEM CHANGE NOT CLIMATE CHANGE!

## Filmabend mit „Huligladni“ über den Aufstand in Bosnien vom Februar 2014 (ENG)

20-22 Uhr, Ladenlokal Milly Witkop

**FAU Jena und Schwarzkreuz Jena**

Im Februar 2014 fand in Bosnien ein sozialer Aufstand statt. Nach Polizeiangriffen auf streikende Arbeiter\_innen kam es in vielen Städten zu Demos, die Demonstrant\_innen kämpften mit der Polizei und fackelten mehrere Regierungsgebäude ab. Außerdem bildeten sich Plena, in denen Hunderte von Menschen sich aussprachen und Forderungen aufstellten. Dabei stand die Ablehnung der verschiedenen Nationalismen Bosniens im Vordergrund. Der Doku-Film „Huligladni“ (Bosnisch mit englischen Untertiteln) wurde von Genoss\_innen aus Berlin gedreht und steht auf labournet.tv zur Verfügung. Zusätzlich wird es eine Broschüre mit der Analyse von endnotes zur Verfügung stehen.

**„Wirtschaftsflüchtling“ - was soll das?**

17-19 Uhr, Weltraum

Medinetz e.V.

„Warum wird zwischen „echten“ Flüchtlingen und „Wirtschaftsflüchtlingen“ unterschieden? Wer darf entscheiden, was ein legitimer Fluchtgrund sein und wer wo leben darf? Und was hat das alles mit Rassismus und sozialer Gerechtigkeit zu tun? Wir wollen der Geschichte und der Verwendung des Begriffs „Wirtschaftsflüchtling“ nachgehen, um seine diffamierende Wirkung aufzuzeigen und um dieser Rhetorik etwas entgegenzusetzen. Anschließend wollen wir mit euch über Alternativen nachdenken: Wie kann eine Migrationspolitik aussehen, die Menschen nicht für ihre Armut selbst verantwortlich macht und nach Herkunft und Klasse sortiert?

Why do we distinguish between „real“ refugees and „economic refugees“? Who decides, which causes justify an escape and who is allowed to stay? What about racism and social equality? We are going to go after the history and use of the term „economic refugee“ to light up its defamatory effect. Aiming to oppose this rhetoric and think about alternatives. How should migration policy be without blaming people for their poverty, heritage and class?

**Let's talk about Sex (Ü)**

18-21 Uhr, Hörsaal 8 CZS 3

Queer-Paradies Referat im StuRa der FSU

Liebe, Geschlecht, Romantik, Sexualität, Sex – Wie definiert ihr das für euch selber? Wir wollen euch ermutigen, mit uns einen Weg zur sexuellen Selbsterkenntnis zu suchen. Wir wollen mit euch eher tiefer liegende Fragen erforschen, wie ihr euch selbst definieren könnt. Wir freuen uns auf gute Gespräche und interessante (Selbst-)Erkenntnisse! Der Workshop ist auf 10 Personen limitiert. Es sind alle Menschen verschiedenster Geschlechter und Sexualitäten willkommen! Wenn ihr euch vorher schon mit einer E-Mail an [queer-paradies@stura.uni-jena.de](mailto:queer-paradies@stura.uni-jena.de) anmeldet, werdet ihr sicher dabei sein! Mehr Informationen findet ihr auf [www.queer-paradies.de](http://www.queer-paradies.de)

„Love, gender, romance, sexuality, sex – How do you define these things for yourself? We want to encourage you to achieve a deeper understanding of your own sexual preferences and to explore the possibilities of defining your own identity. We are looking forward to good conversations and interesting insights. The workshop is limited to 10 people. All genders and sexualities are welcome. Sign in in advance with an e-mail to [queer-paradies@stura.uni-jena.de](mailto:queer-paradies@stura.uni-jena.de) to ensure your participation. For more information visit [www.queer-paradies.de](http://www.queer-paradies.de).

**Antifa in Ostdeutschland - Teil 2**

19-21 Uhr, JG Stadtmitte

Katharina König-Preuss und antifaschistischer Aktivist eingeladen von PEKARI – linke Basisgruppe

Von der Geschichte lernen: Antifaschismus in Jena und Thüringen nach der Wende bis heute. Wie sahen die Anfänge der Antifabewegung in Jena und Thüringen aus? Unter welchen Bedingungen machen wir heute antifaschistische Politik und aus welchen Fehlern und Erfahrungen können wir heute lernen? Um darauf Antworten zu finden, haben wir uns Katharina König-Preuss und einen älteren antifaschistischen Aktivist\*in eingeladen. Katharina König-Preuss wuchs in den 60ern in Jena auf und engagierte sich früh in der noch jungen Antifaszene. Heute arbeitet sie als Landtagsabgeordnete bei der Partei die LINKE in Thüringen und ist Sprecherin für Antifaschismus, Netzpolitik und Datenschutz. Zusammen mit einem älteren Aktivist\*in wird sie von ihren Erfahrungen des Antifaschismus ab den 60ern in Jena und Thüringen berichten.

## Solitresen

---

ab 20 Uhr, Insel

Solitresen

Mit dem Solitresen bieten wir in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, in entspannter Kneipenatmosphäre mit den verschiedensten Leuten zusammenzukommen. Dabei trinkt Ihr für einen guten Zweck, denn alle Einnahmen werden an alternative Projekte in und um Jena gespendet. Kommt vorbei, bringet Durst, gute Laune und Eure Freund\*innen mit!

## Feministischer Stadtrundgang

---

14-16 Uhr, Stadtrundgang, Treffpunkt Campus

feministisch.kreativ.kämpferisch (fkk)

Schiller, Goethe, Humboldt – Jena gilt als geschichtsträchtige Stadt, in der 'ne Menge los war. Wir verschieben den Fokus und betrachten Jena feministisch. Wo haben Frauen\* Widerstand geleistet, welche Orte waren und welche sind heute wichtig für feministische Kämpfe? Für die Suche nach Antworten begeben wir uns auf Trampelpfade, zeigen Missstände auf und verfolgen Spuren von Frauen\*, die sich widersetzt haben und aktuell in Jena wirken, deren Geschichten aber zu selten erzählt werden.

## Ohne Mampf kein Kampf! Aktionskochen für Anfänger/innen (Ü)

---

14-19 Uhr, Ort wird noch auf der [alota-jena.org](http://alota-jena.org) bekannt gegeben

Aktionsküche Black Kitchen

Soküs (solidarische Küchen) sind ein fester Bestandteil der linken politischen Kultur in Jena. Wir von der Aktionsküche Black Kitchen versorgen zudem politische Veranstaltungen und Aktionen in Jena und anderswo. Wolltet ihr schon immer wissen, wie es ist, für 100 (oder 1000) Personen zu kochen? Dann kommt zu unserem Workshop Aktionskochen! Wir erzählen, was Aktionskochen ausmacht und warum es so wichtig ist, und wollen zusammen mit euch eine eigene Sokü vorbereiten. Ihr bekommt Einblicke in die einzelnen Schritte einer Kochaktion und dürft euch gleich beim Kochen ausprobieren.

Cooking together (free of charge/based on donations) is a basic part of political culture in Jena. We are the cooking collective „Black Kitchen“. Our task is to support political actions in Jena and other cities. Do you ever wanted to know how to cook for 100 (or even 1000) people? If yes, join our workshop! We are presenting the concept of cooking at political actions and how to do it. You are invited to participate in the cooking action!

## Sokü (Solidarische Küche)

---

ab 19 Uhr, Ort wird noch auf der [alota-jena.org](http://alota-jena.org) bekannt gegeben

Aktionsküche Black Kitchen

---

## SEKTEMPFANG

08.10 11 Uhr, Couchcafé (CZS 3 1.OG)

ALOTA - Orga

Zur feierlichen Eröffnung laden wir Euch ein, mit uns und einem Becher Sekt auf zwei hoffentlich erkenntnisreiche und spaßige Wochen, auf viele neue Bekanntschaften und diesen Klecks Widerspenstigkeit im (beginnenden) sonst so straff organisierten Unibetrieb anzustoßen!

---

## ALOTA - Wagnerbrunch

14.10 11 Uhr, Café Wagner (Wagnergasse 26)

ALOTA - Orga

Sonntag – Ach, wie gemütlich der doch ist. Und dann ist ALOTA-Halbzeit...Richtig. Da passt doch ein leckerer Brunch perfekt hinein - also möchten wir euch ab 12 Uhr ins Café Wagner einladen. Zusätzlich zum von uns vorbereiteten Brunchbuffet soll es ein Mitbringelement geben. Wir freuen uns sehr auf die Meisterwerke eurer vegan/vegetarischen Küchenzauberei – egal ob euch herzhaftes, cremiges, süßes oder extra kreatives vorschwebt. Als Dessertcreme obendrauf gibt es eine wunderbar entspannte Quatsch- und Kennenlernatmosphäre. Spendenvorschlag: 5-7€

---

## ALOTA - Party

20.10

ALOTA - PartyOrga

Derzeit noch in Planung - Infos auf [alota-jena.org](http://alota-jena.org)

---

## ALOTA - Auswertungstreffen

01.11

ALOTA - Orga

Die Organisation der ALOTA ist ein Haufen Arbeit und sicherlich kommt während der nervenaufreibenden Vorbereitungen Einiges zu kurz – sowohl thematisch, als auch organisatorisch. Wir würden uns deshalb freuen, wenn ihr uns eure Kritik und Anregungen zukommen lasst und darauf hinweist, was euch gefehlt oder genervt hat.

Lobeshymnen und Ausgekotze also gern per Mail an [alota@riseup.net](mailto:alota@riseup.net). Aber noch besser: Damit die ALOTA im nächsten Jahr dann vielleicht noch ein Stückchen großartiger werden, laden wir zusätzlich zu einem offenen Nachbereitungstreffen ein, wo wir mit euch über die diesjährige Vorbereitung, den Verlauf und die Zukunft der ALOTA quatschen wollen.

Der Ort wird noch auf [alota-jena.org](http://alota-jena.org) bekanntgegeben

## **AkJ - Arbeitskreis kritischer Jurist\*innen Jena**

---

Wir sind eine Hochschulgruppe, die sich kritisch mit rechtswissenschaftlicher Ausbildung, Forschung und Praxis auseinandersetzt. Der AKJ\* tritt für eine antifaschistische, radikal emanzipatorische Gesellschaft ein, welche die bestehenden Über- und Unterordnungsverhältnisse zwischen Menschen bzw. zwischen den Menschen und dem Staat in Frage stellt, um sie zu überwinden. So wendet er sich gegen jede Form von Diskriminierungen, Antisemitismus, Rassismus oder Sexismus. Wir freuen uns über jede neue Person in unserem Arbeitskreis, vor allem über Erstsemestler\*innen der Universität Jena. Kontaktieren könnt ihr uns über unsere E-Mail: [akj\\_jena@riseup.net](mailto:akj_jena@riseup.net) Bis bald!

## **Aktionsbündnis NSU-Komplex auflösen**

---

Die Jenaer Ortsgruppe im bundesweiten Aktionsbündnis „NSU-Komplex auflösen“ gründete sich im Vorfeld des im Mai 2017 stattgefundenen gleichnamigen Tribunals in Köln. Seitdem arbeitet die Gruppe zum Thema NSU-Komplex im Kontext von Jena. Bei Interesse erreicht ihr uns unter: [jena@nsu-tribunal.de](mailto:jena@nsu-tribunal.de)

## **Aktionsküche Black Kitchen**

---

Das Blackkitchen ist ein Aktionskochkollektiv, welches das Ziel verfolgt, eine vegane Essensversorgung für radikale und emanzipatorische Kämpfe zu stellen. Unser Ziel ist der Aufbau eines dezentralen Netzwerkes aus Köchinnen und Material, welches darauf vorbereitet ist, sehr große Menschenmengen unter schwierigen Bedingungen zu bekochen. Unser Kollektiv setzt sich aus radikalen Linken, AnarchistInnen, Hippies und vielen lieben Menschen zusammen.

## **Anarch@s**

---

Zusammenhänge kommen und gehen – wichtig ist, dass Beziehungen und Projekte bleiben. Anarchist\*innen finden sich wieder und schließlich sich zu bestimmten Zwecken zusammen. Gegen eine Fixierung auf Gruppen und die Coolness der Zugehörigkeit!

## **Antifaschistische Aktion Jena (AAJ)**

---

Die Antifaschistische Aktion Jena (AAJ) ist ein Zusammenschluss junger Antifaschisten aus verschiedenen linken Spektren. Sie organisiert antifaschistische Bildungs- und Kulturveranstaltungen und beteiligt sich an Protesten gegen rechte Aufmärsche.



## Asyl e.V. Jena

---

Wir sind eine Gruppe aus engagierten Menschen, die sich seit 1993 für Asylbewerber\*innen und Migrant\*innen in Jena und Umgebung einsetzen. Gemeinsam wollen wir eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen, die fliehen mussten oder migriert sind, bewirken. Dazu gehört sowohl die Unterstützung der Betroffenen selbst, als auch der Abbau von bestehenden Vorurteilen und rassistischen Ressentiments. Ziel ist dabei stets eine diskriminierungsärmere Gesellschaft. Eine Zusammenarbeit besteht hierfür mit Amnesty International, dem Thüringer Flüchtlingsrat, dem Ausländerbeirat und der Integrationsbeauftragten von Jena.

**decolonize jena!**

---

Wir sind ein Kollektiv von Menschen die zu Kolonialismus und kolonialen Kontinuitäten in Jena arbeiten und forschen. Diese Geschichte und ihre Folgen wollen wir in Jena sichtbar machen und uns mit ihnen auseinandersetzen. In ihnen finden wir Grundlagen rassistischer Stereotype und noch viel mehr. Wir sind daher der Überzeugung, dass die Menschen in Jena sich stärker mit diesen auseinandersetzen sollten und wollen die kolonialen Kontinuitäten als Thema sichtbar machen. [jenapost-kolonial.noblogs.org](http://jenapost-kolonial.noblogs.org)

## Ende Gelände Ortsgruppe Jena

---

Im Frühjahr 2018 hat sich auch in Jena eine Ende Gelände Ortsgruppe gegründet. Wir möchten Interessierte dazu einladen, sich auf vielfältige Weise mit Klimakämpfen vor Ort und weltweit zu beschäftigen. Im Oktober fahren wir mit vielen Menschen aus Jena, Weimar und Erfurt zu den Braunkohleprotesten ins Rheinland. Wir freuen uns auch Euch!

**Ex-Wolja**

---

Der Aktions-Zusammenhang „Wolja“ besteht inzwischen nicht mehr. Eine Chronologie und viele Hintergründe finden sich unter: [wolja.noblogs.org](http://wolja.noblogs.org)

## Falken Jena

---

Wir Falken in Jena sind ein linker Kinder- und Jugendverband. Unser Verband gliedert sich in zwei Ringe: den Falken Ring oder F-Ring (für Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre) und den Ring Sozialistische Jugend (für Jugendliche ab 14), an den auch unsere Hochschulgruppe angebunden ist.

Wir Falken treten für eine andere, bessere Welt ein. Sozialistische Erziehung bei den Falken ist daher der Versuch einer Pädagogik, die auf eine kritische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit abzielt. Darüber hinaus versuchen wir in unseren Zusammenhängen, unsere Vorstellung davon, wie es besser wäre, wo möglich vorwegzunehmen. Wir wollen uns helfen, anstatt wegzusehen; solidarisch handeln, anstatt in Konkurrenz zueinander zu stehen.

[falken-jena.de](http://falken-jena.de) oder [info@falken-jena.de](mailto:info@falken-jena.de)

## feministisch.kreativ.kämpferisch (fkk)

---

Wir sind eine feministische Frauen\*Lesben\*Trans\*Queer\* Gruppe, die sich seit dem Frühjahr 2015 regelmäßig in Jena trifft und das macht, was für uns gerade ansteht. In der letzten Zeit waren das vor allem Diskussionen über und der Versuch einer praktischen Einübung von antisexistischer Solidarität, vom achtsamen Umgang miteinander (Awareness) und die Beschäftigung mit unseren Privilegien. Als bunter Haufen verorten sich einige von uns als queer\*feministisch, anarchafeministisch, mit Blick auf Mehrfachdiskriminierung und möchten nicht nur die Kategorie Geschlecht ablehnen, sondern auch gesamtgesellschaftliche Zustände kritisieren. Auch wenn wir alle unterschiedliche Meinungen, Schwerpunkte und Biographien haben, sind wir doch überwiegend weiß, haben fast alle Erfahrungen im akademischem Umfeld und sind zum größten Teil ableisiert (unsere

## Hackspace Jena e. V.

---

Der Krautspace ist der lokale Hackspace in Jena. Er vereint viele nette Menschen mit unterschiedlichen Passionen und dient uns als Treff- und Austauschpunkt mit Fokus auf kreativem und kritischem Umgang mit Technik, den damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen und gelebter Nerdkultur. Der Trägerverein ist der Hackspace Jena e. V. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt sowie mitglieder- und spendenfinanziert. Die Räume befinden sich zentral in der Innenstadt in der Krautgasse 26 und ermöglichen uns Vorträge vor circa zwanzig Personen. Unsere Veranstaltungen sind offen für alle und Gäste sind jederzeit willkommen.

## Die Intersektionale

---

Die Intersektionale ist eine offene Plattform die sich kritisch mit Privilegien auseinandersetzen möchte. Ganz ohne Plena und mit dem Ziel, neben Theoriearbeit auch schönere Dinge zu schaffen, wie weniger diskriminierende Partys etc. Mehr unter: [www.die-intersektionale.de](http://www.die-intersektionale.de)

## Lesekreis Kritische Psychologie Jena

---

Der Lesekreis Kritische Psychologie besteht seit ca. 2 Semestern und wurde von Psychologiestudierenden gegründet, die Irritationen und Unwohlsein ob der Inhalte ihres Studiums hatten und haben. Wir lesen gemeinsam Texte zur Strömung der „Kritischen Psychologie“, versuchen diese Theorie und Denkrichtung zu verstehen und suchen darüber hinaus Texte, die uns helfen die Psychologielehre an der Uni in ihrer Funktion zu verstehen. Wir wollen dabei nicht nur wie in Vorlesungen das Individuum angucken, sondern den Kontext drum herum einbeziehen und dessen Wirkung auf die Psyche diskutieren. Wie kann Therapie mit gesellschaftskritischer Perspektive aussehen? Welche Erfahrungen mit Inhalten machen wir in Seminaren, die uns beschäftigen oder die wir kritisieren? Wie wird eigentlich die Kategorie Geschlecht in der Psychologie verstanden und thematisiert? Solche Fragen und viele mehr stellen wir uns entlang der Texte und durch Erfahrungsaustausch.

## Medinetz e.V.

---

Medinetz e.V. ist eine Gruppe von verschiedenen Menschen, die sich für das Recht auf gleiche (und bessere) medizinische Versorgung für alle einsetzt. Unsere praktische Tätigkeit besteht in der Vermittlung von Menschen ohne Krankenversicherung (insbesondere Illegalisierte und Asylsuchende) an Ärzt/innen, die bei Bedarf anonym behandeln. In unserer politischen Arbeit beschäftigen wir uns mit Antirassismus, Medizinkritik und solidarischen Alternativen zum bestehenden Gesundheitssystem.

## PEKARI - Linke Basisgruppe Jena

---

Unsere linke Basisgruppe hat sich 2013 als weitgehend offenes Organisationsprojekt in Jena gegründet. Mit dem Ziel, undogmatisch linksradikale Politik zu machen, sind wir seitdem in verschiedenen antifaschistischen, (queer)feministischen und antikapitalistischen Kämpfen aktiv. Auch klima- und bildungspolitische Schwerpunkte gehören dazu. Darüber hinaus versuchen wir mit Projekten wie den ALOTA immer wieder verkrustete Szene-Strukturen aufzubrechen, um mehr Menschen den Zugang zu linker Kritik und Praxis zu verschaffen. Wie unsere Namensgeber aus Südamerika machen wir also „viele Wege durch den Wald“. Damit uns dabei nicht die Puste ausgeht, setzen wir u.a. auf verbindliche und kontinuierliche Organisation. Wenn du Lust hast mitzumachen, komm gern auf uns zu. Über neue Mitstreiter\*innen freuen wir uns immer!

## Queer-Paradies Referat im StuRa der FSU Jena

---

Das Referat Queer-Paradies Das Referat Queer-Paradies nimmt die Aufgabe der Vertretung der LGBTIQ\* Personen an der Universität wahr. Dazu gehört unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen für die gesamte Studierendenschaft, die politische Interessenvertretung sowie die Bereitstellung von Räumen, in denen sich LGBTIQ\* Personen frei entfalten können. Web: [www.queer-paradies.de](http://www.queer-paradies.de) Kontakt: [queer-paradies@stura.uni-jena.de](mailto:queer-paradies@stura.uni-jena.de)

## „Recht auf Stadt“ Jena

---

Wir sind eine Handvoll stadtpolitischer Aktivist\*innen, die sich seit Sommer 2014 im bundesweiten Netzwerk „Recht auf Stadt“ organisieren und in Jena gegen Mietenwahnsinn und den Ausverkauf der Stadt kämpfen. Einmal im Monat laden wir zu unserem „Miетtreff“, wo wir uns als Mieter\*innen über Probleme austauschen, gegenseitig unterstützen – und wenn nötig, Protest organisieren. Kommt vorbei und macht mit! Miетtreff: jeden 1. Mittwoch im Monat 17:00 – 19:00 Uhr | Ladenlokal „Milly Wittkop“ (Bachstraße 22) | Blog: <https://rechtaufstadtjena.noblogs.org/> | Email: [statt@riseup.net](mailto:statt@riseup.net)

## Schwarzkreuz Jena

---

Das Schwarzkreuz Jena oder Anarchist Black Cross (ABC) Jena ist eine anarchistische Selbstschutz- und Solidaritätsorganisation. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden bauen wir eine lokale Bewegungskasse und einen internationalen Solifonds auf, aus denen heraus wir Projekte und Strafverfolgte unterstützen können. Im Rahmen unserer internationalistischen Tätigkeit beschäftigen wir uns dauerhaft mit Bewegungsprojekten und sozialen Kämpfen im Balkan. Wer mitmachen möchte, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Mehr Infos unter [abcj.blackblogs.org](http://abcj.blackblogs.org).

## SDS Jena

---

Der SDS Jena ist eine sozialistische Hochschulgruppe der FSU mit Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen, die sich an der Uni und im Uni-Umfeld für eine emanzipatorische, solidarische und kritische Hochschulpolitik einsetzen. Wir sind uns einig darin, dass eine andere Welt nicht nur möglich, sondern auch nötig ist. Wir wollen, dass jeder Mensch einen uneingeschränkten Zugang zu Bildung hat, Demokratie nicht vor dem Campus halt zu machen hat und die in den Hochschulen reproduzierten Gesellschafts- und Herrschaftsverhältnisse kritisiert und radikal auf den Kopf gestellt werden müssen.

## Umweltreferat des StuRa der FSU Jena

---

Das Umweltreferat setzt sich für umweltbewusstes Denken und Handeln an unserer Universität ein. Unter anderem engagiert sich das Referat für ein nachhaltiges Angebot in den Mensen, veranstaltet den Kleidertausch und organisiert Vorträge und Workshops zu Umweltthemen.

## Wandergruppe der FAU Jena

---

Die Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union (FAU) Jena ist eine Basisgewerkschaft in Jena, bundesweit in der FAU organisiert und Teil der internationalen anarchistischen Gewerkschaftsbewegung. Wir sind deutsche und migrantische Arbeiter\_innen, studentische Minijobber\_innen und Vollzeit-Arbeiter\_innen und derzeit v.a. im Bildungssektor, der Kleingastronomie und der sozialen Arbeit aktiv. Aktuell führen wir mehrere Arbeitskämpfe. Unser Gewerkschaftslokal befindet sich in der Bachstraße 22. Dort findet jeden Dienstag 18-19 Uhr unsere gewerkschaftliche Sprechstunde statt. Außerdem ist jeden Freitag ab 17 Uhr offenes Lokal. Alle sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen und mitzumachen! Mehr Infos, Kontakte und Termine unter [jena.fau.org.schaftlichenWandel](http://jena.fau.org.schaftlichenWandel).





Eine Initiative von

## AK Politische Bildung

Studierendenrat der FSU Jena  
AK Politische Bildung  
Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Ausführliche Ankündigungstexte,  
Programmübersicht  
und Ankündigungen auf

// [www.alota-jena.org](http://www.alota-jena.org)  
// [facebook.com/alternativeorientierungstage/](https://facebook.com/alternativeorientierungstage/)

Weiterführende Links, aktuelle Infos zu Veranstaltungen, Vorträgen, Konzerten, Partys, Aktionen, Demos sowie Querverweise zu politischen Gruppen und Netzwerken in Jena und Umgebung findet ihr im Onlinekalender für linke Subkultur oder auf der Website vom Infoladen Jena:

// [www.wastun.co.vu](http://www.wastun.co.vu)  
// [www.infoladenjena.blogspot.de](http://www.infoladenjena.blogspot.de)

Wir danken allen, die uns bei der Erstellung des Booklets und der Vorbereitung der Veranstaltungen geholfen haben. Die Ankündigungstexte und das Layout wären ohne die Unterstützung verschiedener Gruppen und Einzelpersonen nicht zustande gekommen!

In Zusammenarbeit mit

## PEKARI - linke Basisgruppe in Jena

// [www.pekari.blogspot.de](http://www.pekari.blogspot.de)  
// [pekari@riseup.net](mailto:pekari@riseup.net)

## SJD - Die Falken Jena

// [www.falken-jena.de](http://www.falken-jena.de)  
// [info@falken-jena.de](mailto:info@falken-jena.de)

## FAU Jena

// [www.jena.fau.org](http://www.jena.fau.org)  
// [kontakt-jena@fau.org](mailto:kontakt-jena@fau.org)



Wir wünschen uns einen solidarischen und respektvollen Umgang und weisen darauf hin, dass Personen, die rechtsextremen Parteien angehören, der rechts-extremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von unseren Veranstaltungen ausgeschlossen sind.

